



Jörg Kirschstein

## Der Erbe des Kaisers

Prinz Wilhelm von Preußen (1906-1940)

Gebunden, 152 Seiten, 22 x 24 cm, 146 zum Teil  
bislang unveröffentlichten Abbildungen und  
Fotografien

ISBN 978-3-89809-272-2

1. Auflage

ca. 28,- €

Prinz Wilhelm von Preußen (1906-1940) galt in monarchistischen Kreisen als Hoffnungsträger, nachdem sein Großvater und Vater nach dem Ende des Kaiserreiches 1918 ins Exil geflüchtet waren. Der älteste Enkel des Kaisers war äußerst populär, mehrfach geriet er in die Schlagzeilen. Etwa 1927, als ein Hochstapler unter seinem Namen die feine Gesellschaft Thüringens narrete, oder 1933, als er gegen den Willen seiner Familie seine nicht standesgemäße Jugendliebe heiratete und in dessen Folge auf das Erbe verzichten musste. Im Jahr 1938 war Prinz Wilhelm an Plänen für eine Verschwörung beteiligt und sollte nach der Absetzung Hitlers als „Volkskönig“ eingesetzt werden. 1940 wurde er als Offizier im Krieg gegen Frankreich schwer verwundet. Die spontane Teilnahme von 50.000 Menschen an seiner Beisetzung verärgerte das NS-Regime und führte dazu, dass Mitglieder der Hohenzollernfamilie nicht mehr an der Front eingesetzt wurden.

***Jörg Kirschstein**, Jahrgang 1969, arbeitet seit 1999 bei der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg und leitet das Neue Palais in Potsdam. Als ausgewiesener Kenner des deutschen Kaiserhauses war Kirschstein verantwortlich für zahlreiche Ausstellungen zu diesem Thema.*

### Kontakt und weitere Informationen

Francesca Romana Marucci

**BeBra Verlag**, Presseabteilung

Tel. 030-440 238 15, Fax 030-440 23 81 29

f.marucci@bebraverlag.de

www.bebraverlag.de